

Wenn der Tabellenführer zum Schlußlicht reist, dann ist das Ergebnis eigentlich schon vorprogrammiert. So war's denn auch im Falle der **1. Damen des Post SV Castrop**, die in einem vorgezogenen Punktspiel beim Verbandsliga-Letzten TTVg Schwerte 2 mit 8:1 gewannen. Der heimische Aufsteiger sorgt also weiterhin für Furore und führt die Tabelle mit nunmehr 8:0 Punkten an. Den einzigen Punkt gab das „Probier-Doppel“ Reinecke/Garber ab. Am Wochenende können die Postlerinnen ihre ebenfalls noch verlustpunktfreien Rivallinnen von Viktoria Bochum (gegen den ESV Coefeld) unter die Lupe nehmen.

POST SV CASTROP: Eine ziemlich unangenehme Aufgabe haben die **1. Herren** am Samstag (17.30 Uhr) zu bewältigen. Die Gäste von Preußen Lünen bringen zwar die Rote Laterne der Landesliga mit nach Obercastrop, doch das heißt noch längst nicht, daß man ihnen deswegen leicht das Licht ausblasen kann. Der Verbandsliga-Absteiger galt als Mitfavorit, mußte aber bislang ihre Stammspieler an den Brettern zwei und drei ersetzen. Diese sind jetzt wieder am Ball, sodaß die Postler sich auf eine spannende Auseinandersetzung

einrichten. Die **2. Damen** muß am Samstag (17.30 Uhr, TH Deininghausen) gegen Borussia Scholven auf Urauberin Gradelowski verzichten. Trotzdem hofft man, in der Bezirksklasse weiterhin ohne Punktverlust zu bleiben. Die **2. Herren** haben zum zweitenmal in Folge Heimrecht; diesmal kommt der TuS Barop zum **Kreisliga-Match** (Sonntagmorgen). Die **3. Herren** (1.

Roland-Punkte Kellerder

Kreisklasse) steht vor einer kaum lösbaren Aufgabe: Sie muß beim Ortsnachbarn und Spitzenreiter **Roland Rauxel V** antreten, der bei Kennern der Szene als stärkstes Team des Kreises gehandelt wird. Mit **Post IV** und **Lanstrop III** stehen sich zwei noch verlustpunktfreie Teams der 3. Kreisklasse gegenüber. Die **Jungen** müssen in Brünninghausen antreten; die **Schüler** spielen untereinander: „Erste“

WFZ U.10.91

Damen bauten Serie auf 8:0 aus

Post SV

Die Verbandsliga-Damen des Post SV bauten ihre Startserie auf 8:0 Zähler aus. Mit 8:1 bezwangen die Postlerinnen den Ligaletzten TTV Schwerte 2. Den einzigen Punktverlust verbuchte das Doppel Annette Reinecke und Sandra Garber. Die Zweitvertretung der Damen trifft am Samstag (5.) um 17.30 Uhr in der Turnhalle in Deininghausen auf Borussia Scholven.

Die erste Herren-Mannschaft empfängt am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle den Verbandsliga-Absteiger Preußen Lünen, das derzeitige „Schlußlicht“ der Landesliga. Die Preußen, die als Titelfavoriten gelten, haben bislang nur ihre zweite Garde ins Rennen geschickt.

Die Herren 2 empfangen am Sonntagmorgen den TuS Batorp. Im Lokalderby der Herren 3 bei Roland Rauxel 5 kommt es zum Duell der „Altmeister“ Gerd Brosdowski und Klaus Krupp. Die vierte Herrenmannschaft spielt gegen Lanstrop 3.

Nach Brüninghausen müssen die Jungen, während die Schüler ein vereinsinternes Duell austragen.

RIV

5.10.91

Herren Landesliga

Erleichterung machte sich breit bei den sechs Akteuren des Post SV, als feststand, daß beide Punkte in Obercastrop bleiben würden. Beim 9:6-Erfolg über Preußen Lünen genügte dabei eine mittelmäßige Leistung: Die Gäste sind anscheinend nicht ohne Grund noch ohne Punktgewinn. Schade nur, daß die Postler daraus nicht mehr Kapital schlagen konnten.

Zwar ging man, wie immer nach den Doppeln mit 2:1 in Führung, verstand es dann aber wieder nicht, sich endgültig abzusetzen. Allerdings kam man aber auch nicht ernsthaft in Gefahr, einen Punkt abzugeben. Jeder Akteur holte seinen Punkt, Jörg Wagner war zweimal siegreich. Auf der Gastseite waren die Spieler an Brett drei und fünf nicht zu bezwingen, die Postler hielten sich dafür an Brett vier und sechs schadlos, wenngleich diese Spiele niemanden von den Sitzen riß.

Im oberen Drittel war das Niveau besser, hier holte Andreas Langer seinen Punkt gegen Kneisel. Jörg Wagner ge-

wann auch noch gegen den Spitzenspieler der Lünener, Markowski. Er verstand es, den gefährlichen ersten Topspin seines Gegenüber zu verhindern. Mit 6:2 Punkten mischen die Postherren erstmal weiter oben mit.

Damen-Bezirksklasse

Scholven hatte sich vorgenommen, den Damen des Post SV einzuheizen. Und das gelang den Gäten besser als erwartet. Beim knappen 8:6-Erfolg taten sich die Postdamen sehr schwer. Zum Glück hatte keine Akteurin einen totalen Durchhänger, ungerupft kam aber auch keiner davon. Nach den

Doppeln (1:1) wogte das Spiel lange offen dahin. Erst beim Stande von 5:5 konnten Reinecke und Kopske ihre zweiten Einzel gewinnen. Nach der zweiten Niederlage von Petra Hegener (bei einem Sieg) mußte Doris Bürmann im letzten Match ran. Ihre Nerven hielten, und sie gewann ebenfalls ihr zweites Einzel mit 21:16 und 21:17. Damit bleiben auch die Damen der „Zweiten“ weiter ohne Punktverlust.

RN 7-10.51

WAZ 7.10.51

Post-Herren mischen weiter an der Spitze mit 2. Damen hat's schwer

Was den Damen recht ist, kann den Herren nur billig sein: Nachdem die Post-Ladies in der Tischtennis-Verbandsliga durch das 8:1 im vorgezogenen Match gegen die TTVg Schwerte zum vierten Saisonsieg gekommen waren (wir berichteten am Freitag), zogen die Herren am Samstag nach: Die Landesliga-Garnitur setzte sich gegen Preußen Lünen mit 9:6 durch und mischt bei nunmehr 6:2 Zählern weiter im oberen Drittel mit.

In dieser Partie, die nur phasenweise Landesliga-Ansprüchen gerecht wurde, gerieten die Obercastroper trotz des knappen Resultates selten in Gefahr. Nach den Doppeln gingen die Gastgeber mit 2:1 in Führung, die man in der Folge sicher verteidigte, aber auch nicht entscheidend ausbauen konnte. Sichere Punktelieferanten waren für die Poster die Gäste-Bretter vier und sechs. Die endgültige Entscheidung war fällig, als Andreas Langer und Jörg Wagner im oberen Drittel ihre beiden Einzel gewinnen konnten und auf 7:4 erhöhten. Zwar verloren Kamischow und Gbiorczyk ihre Einzel, doch wie bereits erwähnt, hatten die Preußen ja noch zwei Punktelieferanten dabei, bei denen an diesem Tage wenig lief: Heise und Schlierenkamp nutzten ihre Chancen.

Ebenfalls über die volle Distanz gingen die 2. Herren (Kreisliga). Beim 9:7-Erfolg über Barop verdankte man in erster Linie Hiller, Wasmuth und Scigaj die Einzelpunkte — sie alle blieben unbesiegt. Thorsten Wagner war einmal erfolgreich, und bildete gemeinsam mit Hiller ein unschlagbares Doppel.

„Tischtennis-Geschichte“ traf sich am Samstag beim Ortsderby zwischen Roland

Rauxel 5 und dem Post SV Castrop 3 (1. Kreisklasse). Die Gastgeber setzten sich im Duell der Evergreens mit 9:3 durch, einfach deswegen, weil die Roländer schlicht ein paar „Altmeister“ zuviel in ihren Reihen hatten. Durch beim Durchschnittsalter lagen die Vorteile auf Post-Seite. Für die Castroper punkteten Brodowski, Scigaj und das Doppel Kurbjun/Timmermann. Im Spitzenspiel der 3. Kreisklasse trennte sich die 4. Herren der Postler 8:8-Remis von Lanstrop 3. Da die Heimischen schon mit 2:6 zurücklagen, waren sie letztlich mit dem Punktgewinn zufrieden.

Hart umkämpft war die Partie der 2. Damen in der Bezirksklasse: Mit dem knappsten aller Siege (8:6) fuhr der heimische Spitzenreiter gegen Scholven beide Zähler ein. Zum Glück konnte alle Post-Damen „ihre“ Punkte machen, wenngleich der erhoffte große Durchbruch ausblieb. Reinecke, Kopiske und Bürmann gewannen je zweimal, P. HeGENER einmal. Den restlichen Punkt sicherte das Doppel Reinecke/Kopiske.

● Die Jungen hatten beim 8:1 in Brüninghausen keine Mühe. Die klubinterne Schüler-Partie gewann die 1. Garnitur klar mit 8:1 gegen die „Zweite“.

RN 9.10.91

Tischtennis: Lamsbach im Finale geschlagen

Weltmeisterin erspielte sich Europa-Silber

Bei den Tischtennis-Europameisterschaften der Rollstuhlfahrer gewann Ruth Lamsbach vom Post SV im spanischen Salou eine Silber- und zwei Bronzemedailen.

Zum Auftakt der Titelkämpfe erreichte die Castrop-Rauxeler mit ihren Team-Kolleginnen Bärbel Rode und Monika Bartheide im Mannschafts-Wettbewerb den dritten Platz. Die Hauptlast in der deutschen Equipe mußte allerdings die Weltmeisterin Lamsbach tragen, die bei den Niederlagen gegen Ungarn (1:3) und Irland (2:3) „nur“ 1:1 spielte.

Im Einzelfinale scheiterte Ruth Lamsbach an der Ungarin Ilonka mit 18:21 im dritten Satz. Mit dem Noppenbelag des Schlägers und „krakenartigen Armen“ der Ungarin kam Lamsbach überhaupt nicht zu recht. Zuvor hatte sich die Europastädterin in der Neuauf-

ge des WM-Finals nach dem mit 18:21 verlorenen ersten Satz mit 21:10 und 21:16 gegen die Vizeweltmeisterin Jolande Pardekan für das Endspiel qualifiziert. Ihr Viertelfinalspiel hatte Ruth Lamsbach in zwei Sätzen gegen eine Italienerin gewonnen.

In der offenen Klasse waren die deutschen Spielerinnen bereits im Halbfinale unter sich. Gemeinsam mit ihrer Teamkameradin Monika Sikora landete Ruth Lamsbach auf dem dritten Platz, nachdem sie in der Vorschlußrunde gegen die spätere Siegerin Christiane Weninger ausgeschieden war.

Mit je 13 Gold-, Silber- und Bronzemedailen stellte das deutsche Team die erfolgreichste Mannschaft bei den Titelkämpfen vor Frankreich, das sechsmal „Gold“ einheimste. Nach einer vierwöchigen Wettkampfpause reist Ruth Lamsbach zu einem Ranglistenturnier der besten zwölf Athletinnen nach Holland, wo erstmal um Preisgelder gespielt wird.

Deutsche Fahnen reichen nicht

Tischtennis-EM: Drei Medaillen für Postlerin Ruth Lamsbach

Bei den Tischtennis-Europameisterschaften der Rollstuhlfahrer im spanischen Salou holte Ruth Lamsbach eine Silbermedaille und zweimal Bronze.

In den Mannschaftswettbewerben erzielte sie zusammen mit Bärbel Rode und Monika Bartheide den dritten Rang nach zwei Niederlagen gegen Ungarn (1:3) und Irland (2:3).

Im ersten Duell der Einzelspiele bezwang Ruth Lamsbach eine Italienerin mit 2:0 Sätzen. Im Halbfinale gewann die Postlerin durch ein hochklassiges Match gegen die holländische Vizeweltmeisterin Jolande Pardékan. Nachdem sie im ersten Satz unterlag (18:21), zog die Post-Sportlerin durch 21:10- und 21:16-Triumphe ins Endspiel ein.

Im Anschluß an die Euro-

pameisterschaften, die schließlich eine Ungarin gewann, wurden die Wettkämpfe in der offenen Klasse ausgespielt. Die deutsche Mannschaft war in dieser Kategorie mit insgesamt vier Siegen so stark vertreten, daß es bei der Siegerehrung nicht genug deutsche Fahnen gab. So teilte sich die Postlerin mit Monika Sikora eine Fahne und einen dritten Platz, nachdem Ruth

Lamsbach im Halbfinale knapp an der späteren Siegerin Christiane Weninder gescheitert war.

Insgesamt gewannen das deutsche Team je 13 Gold-, Silber- und Bronzemedailen, was ihm vor Frankreich den besten Platz einbrachte. In vier Wochen will die Postlerin in Holland beim Ranglisten-Turnier der „Top-Zwölf“ antreten.

-VJC-

W 77 9.10.91

RN 9.10.91

Tischtennis

Wagner holte beim 9:7 den Siegpunkt

Über die volle Distanz mußte das zweite Herrenteam des Post SV in der Tischtennis-Kreisliga gehen. Allerdings mit Happyend: Man gewann mit 9:7 gegen Barop. In den Einzeln blieben Wasmuth, Hiller und Scigaj ohne Niederlage. Das Doppel Hiller/Wagner steuerte ebenso zwei Zähler bei. Den letzten Punkt verbuchte Thorsten Wagner im Einzel.

„Altmeister“ in Hülle und Fülle trafen sich beim Spiel der PSV-„Dritten“ bei Roland Raulx 5 in der 1. Kreisklasse. Die Roländer hatten beim 3:9 mehr Routine und spielerische Klasse zu bieten als die Postler. Im Spiel der beiden noch ungeschlagenen Teams des Post SV 4 und Lanstrop 3 trennte man sich 8:8. Die Postler waren zufrieden, schließlich lag man schon mit 2:6 zurück.

Die Jugendmannschaft gewann in Brünninghausen mit 8:2. Das vereinsinterne Schülerduell sicherte sich die erste Vertretung mit 8:2 gegen die zweite.

RN 12.10.57

Tischtennis: Wolfgang Bergins fehlt Roland 5

Post-Herren müssen zum Spitzenreiter

Post SV

Herren-Landesliga

Wieder mit einem Team, das schlecht aus den Startlöchern gekommen ist, haben es die Landesliga-Herren zu tun. Beim BFV Münster erwartet die Obercastroper kein leichtes Los. Die Gastgeber hatten am letzten Wochenende Tabellenführer TTC Münster am Rande einer Niederlage.

Kreisklassen

Das zweite Herrenteam hofft, beim Schlußlicht Eving zu zwei Punkten zu kommen. Zwar plagen die Postler vor dieser Kreisligapartie noch Aufstellungsprobleme, die hofft man aber noch in den Griff zu bekommen. Post 3 bekommt es mit Schüren in der 1. Kreisklasse zu tun. Die Gäste sind noch ohne Punktverlust. Post 4 wird in Mühlhausen erwartet.

Damen-Bezirksklasse

Die Postdamen, noch ohne Punktverlust, müssen zum Tabellenführer Weitmar Munscheid, die erst einen Miesen zu verzeichnen haben. Am letzten Spieltag taten sich die Postlerinnen sehr schwer. Wenn man in Bochum bestehen will,

wird man sich steigern müssen. Vor allen Dingen die Spitzenbretter Kopiske und Reinecke sind gefordert.

Jugendbereich

Das Mädchenteam muß zu Preußen Lünen reisen. Die Jungen, noch ohne Punktverlust, erwarten Barop. Das erste Schülerteam tritt gegen Westerfilde an und die „Zweite“ wird in Eving erwartet.

Post zum Kellerkind Münster Roland-Damen gegen Lünen

Brackel ist für Adleraner Herren ein „heißes Pflaster“

POST SV CASTROP

Unüberwindbar erscheinen die Gegner der Postler an diesem Spieltag nicht, aber Punktverluste sind durchaus möglich. Die Verbandsliga-Damen haben spielfrei – sicher die einfachste Möglichkeit, die weiße Weste zu behalten (ara Lünen hat zurückgezogen). Mit einem Kellerkind haben es die 1. Herren (Landesliga) wieder zu tun: BFV Münster hat erst einen Pluspunkt auf der Habenseite. Da man sich schon gegen Schlußlicht Preußen schwer getan hat, geht man auch in Münster von einer schweren, aber lösbaren Aufgabe aus. Die 2. Herren (Kreisliga) sind bisher immer über die volle Distanz gegangen. In Eving möchte man es gern etwas kürzer machen. Schwer haben es die 3. Herren: Schüren hat noch keinen Punkt abgegeben (1. KK). Aufpassen muß auch die „Vierte“. Gegner Mühlhausen scheint bei 4:2 Punkten ebenfalls zu den besseren Teams zu gehören (3. KK). Ein weiteres Spitzenspiel bei der 2. Damen (Bezirksklasse): Weitmar Munscheid liegt mit 7:1 Punkten an der Tabellenspitze, die Postdamen mit 6:0 Punkten auf Rang zwei.

● Nachwuchs: Die Mädchen spielen bei Preußen Lünen. Die Jungen erwarten Barop. Die 1. Schüler spielt morgen früh gegen Westerfilde. Die „Zweite“ fährt mit der 2. Herren nach Eving.

WAZ

12.10.91

W 172 ALI. 10. 51

Trotz 8:2 Punkten keine Euphorie bei den Postlern

Trotz einiger widriger Umstände spielten die Post-Herren in Münster souverän auf. Der Erfolg in der Tischtennis-Landesliga fiel mit 9:4 auch recht klar aus. Dabei war Michael Heise gesundheitlich nicht voll auf der Höhe, Heiko Schlierenkamp „flog“ man direkt nach einer Klausur gerade noch rechtzeitig in die Domstadt ein.

Keine günstigen Voraussetzungen, aber die Postler gingen die Partie beim Tabellen-vorletzten konzentriert an. Zwar waren die Spiele nicht immer hochklassig, aber das war auch nicht zu erwarten. Nach den Anfangsdoppel lagen die Postler mit 2:1 vorn — Standart.

Danach hielt Jörg Wagner den Vorsprung, die Spielmitte der Postler war klar stärker. Heise (27:35 im 3. Satz) und Kamischow holten zwei Punkte. Kleiner Wermutstropfen: An den unteren Bretten hatten Gbiorczyk und Schlierenkamp nicht viel zu bestellen. Doch das war's dann auch. Wagner holte sein zweites Einzel sicher, und auch Stadtmeister Andreas Langer kam zu seinem Punkt. In der Spielmitte dann überhaupt keine Probleme mehr.

Mit 8:2 Punkten steht der heimische Aufsteiger nicht schlecht da — aber das hatte es auch schonmal gegeben. Euphorie ist jedenfalls nicht angesagt, zumal es die Postler bisher fast nur mit Teams aus den unteren Regionen zu tun hatten.

Die 2. Herren ernähren sich mühsam, aber redlich. In Eving gewann die Kreisliga-Garnitur mit 9:6. Hiller und Horn waren neben den Dop-

peln die eifrigsten Punkte-sammler.

Die 3. Herren litt unter der Ersatzstellung für die 2. Garnitur — man mußte auch zwei Stammspieler verzichten. So gesehen, war die klare 3:9-Niederlage gegen Schüren (1. Kreisklasse) keine Überraschung. Die 4. Herren bleibt in der 3. Kreisklasse weiter auf Erfolgskurs. Mit 9:2 nahm man Mühlheim beide Zähler mühelos ab.

Hart erwischt wurde die 2. Damen-Vertretung (Bezirksklasse). Beim 3:8 in Weitmar Munscheid waren die Postlerinnen nahezu ohne Chance. Zwei 21:23-Niederlagen im 3. Satz gleich zu Beginn des Vergleichs brachen die Moral der Post-Damen.

Danach lief nicht mehr viel, zumal die Gastgeberinnen mit Maurer und Jürgens zwei Spielerinnen in ihren Reihen hatten, die im letzten Jahr noch Verbandsligaluft schnupperten.

Die Mädchen gewannen bei Preußen Lünen sicher mit 8:4. Die 1. Jugend mußte beim 7:7 gegen Barop mit einem Punkt zufrieden sein — der erste Punktverlust.

Die 1. Schüler gewann sicher mit 8:0 gegen Westerfild, die 2. Schüler war beim 0:8 in Eving ohne Chance.

RN 14.10.91

Herren-Landesliga

Einen „Grand mit Vieren“ spielte das erste Herrenteam des Post SV an diesem Wochenende in Münster. Das Team um Jörg Wagner siegte bei BFV Münster mit 9:4. Hierbei sorgten die ersten vier Bretter mit 9:1 Punkten im Alleingang für den Erfolg, während das untere Paarkreuz diesmal leer ausging.

Nach den Doppeln gingen die Postler mit 2:1 in Führung. Wagner erhöhte auf 3:1, Langer unterlag. Dann konnten die Postherren im mittleren Paarkreuz auf 5:2 davonziehen, Kamischow und Heise gewannen jeweils in drei Sätzen. Noch einmal spannend wurde es, als die Punkte im unteren Paarkreuz überraschend an die Gastgeber gingen, die damit auf 4:5 verkürzen konnten.

Die Vorentscheidung fiel dann im oberen Paarkreuz, wo Langer und erneut Wagner in drei Sätzen die Oberhand behielten. Kamischow und Heise machten daraufhin „den Sack zu“, bemerkenswert noch, daß Heise trotz „Montezumas Rache“ an diesem Tag ungeschlagen blieb. Nach diesem neuerlichen Erfolg haben sich die Postler nun endgültig in der Spitzengruppe etabliert.

Nachwuchsbereich

Den ersten Punktverlust leistete sich das erste Jugendteam des Post SV beim 7:7 gegen Barop. Das Mädchenteam hingegen konnte sein Spiel mit 8:4 gewinnen.

Licht und Schatten gab es bei den Schülern: Das erste Team gewann mit 8:0 gegen Westerfilde, die zweite Mannschaft unterlag Eving mit dem gleichen Ergebnis.

Post SV

Das Augenmerk galt diesmal dem Spitzenspiel des zweiten Teams in Weitmar-Munscheid. Am Ende unterlagen die Postlerinnen im Duell beider noch ungeschlagener Teams den Bochumerinnen mit 3:8. Hierbei raubten zwei unglückliche 21:23-Niederlagen im dritten Satz den Postdamen bereits zu Beginn den Siegnerv. Reinecke und Kopiske waren die „Pechvögel“. Nach diesen hartumkämpften Erfolgen spielten die Gastgeberinnen befreiter auf

und kamen zum letztendlich verdienten 8:3.

„Ersatzgestärkt“ trat die zweite Herren-Mannschaft an diesem Wochenende in Eving-Lindenhorst an. Wie schon so oft war auf die Ersatzspieler Scigay uönd Horn Verlaß, sie steuerten drei Punkte zum 9:6-Erfolg der Postler bei. Auch am Spitzenbrett erwischte Hiller einen guten Tag und bezwang beide Kontrahenten. Die weiteren Punkte holten zwei Doppel, Wagner (1) und Wasmuth (1).

Der einen Freud' war der andere Leid: Da die „Dritte“ parallel zur zweiten Mannschaft spielte, mußte sie auf Horn und Scigay verzichten und war so bei der 3:9-Niederlage gegen Schüren ohne Chance. Nur Gerd Brosdwoski stemmte sich gegen die Niederlage, er war für sämtliche Postzähler verantwortlich.

„Eine Stunde hin, eine Stunde gespielt, eine Stunde zurück“, so lautete der lapidare Kommentar von Torsten Tauber zum 9:2-Sieg der „Vierten“ in Mühlhausen. Nur Evers und ein Doppel gestatteten den Gastgebern die Punkte.

15.10.91

Tischtennis

Hegener bei Mädchen Mitfavoritin

Daß die Damen beim Post SV, sportlich gesehen, eine Ausnahmestellung einnehmen, zeigt das kommende Wochenende. Bei den Tischtennis-Berzirksmeisterschaften sind nur weibliche Vertreter anwesend. Dabei ist es den Postlerinnen gelungen, in allen Konkurrenzen, außer in den Altersklassen, vertreten zu sein.

Christiane Busche und die erst 14jährige Anke Hegener treten in der Damen-A-Konkurrenz an. Die Erfolgsaussichten sind hier nicht sehr hoch, denn der Bezirk Arnberg wird durch etliche Bundesligaspielerinnen glänzen. Vielleicht trifft man sogar auf eine Vereinskollegin. Martina Steinke vertritt als Titelverteidigerin den Kreis Gelsenkirchen. Busche/Hegener spielen auch zusammen im Doppel.

Auf's Treppchen kann Anke vielleicht am Sonntag (20.) in der Mädchenkonkurrenz kommen. Hier zählt sie zum erweiterten Favoritenkreis. Mit Lehmköster (Lüdinghausen) ist sie auch im Doppel nicht chancenlos.

Bei den Schülerinnen B und C ist Tina Kopske nicht zu verachten. Die Ranglisten-Gewinnerin wird recht hoch gehandelt. Bei den Juniorinnen hat sich zudem Sandra Garber qualifiziert. Die Titelkämpfe finden in Ense bei Werl und für den Nachwuchs in Körbecke am Möhnesee statt.

RN

19.10.91

Medaillenregen bei der Tischtennis-Bezirksmeisterschaft

Jüngste Teilnehmerin dreimal auf Rang eins

Vier Teilnehmerinnen hatten die Postler bei den Tischtennisbezirksmeisterschaften dabei. Dabei gab es viermal Gold, zweimal Silber und zweimal eine Bronzemedaille! Eine Ausbeute die sich sehen lassen kann. Hauptanteil am Erfolg hatte die jüngste im Feld, Tina Kopske errang dreimal den ersten Rang! Keine Akteurin der Postlerinnen blieb ohne „Edelmetall“. In der Damen A-Konkurrenz gewannen Christiane Busche und Anke Hegener im Doppel Silber. Beide harmonierten recht gut, kamen durch Siege gegen Menges/Möller (Oberliga) und Kasprowiak/Krause (Regionalliga/Oberliga) ins Halbfinale. Wie in den Spielen vorher gewannen sie auch hier knapp in drei Sätzen gegen Figgemeier/Hellhake vom derzeitigen Tabellenzweiten der Regionalliga aus Soest.

Durch ein 19:21, 22:20 und 21:17 trafen sie im Endspiel auf eine Bekannte: Martina Steinke, vom gemeinsamen Training bestens bekannt. Die war allerdings mit ihrer Partnerin Pechr nicht zu bezwingen, immerhin sind die beiden auch westdeutsche Vizemeisterinnen. Im Einzel kam für Anke bereits in der

ersten Runde das Aus. Die Vierzehnjährige zeigte bei ihrem ersten Einsatz bei den Damen noch zuviel Respekt. Sie verlor mit 1:3-Sätzen gegen Krause. Besser machte es Christiane Busche. Nach dem ersten gewonnenen Spiel gegen Bunse (Bochum), kam das „Aus“ erst in Runde zwei. Zudem behinderte sie in dieser Phase schon eine Knöchelverletzung. Sie unterlag Figgemeier mit 1:3 (Soest). Bei den Mädchen war Anke Hegener Mitfavoritin. Sie wurde dieser Rolle auch gerecht. Nach den Gruppenspielen gewann sie in der Hauptrunde unangefochten gegen Welz und gegen Buhle in jeweils zwei Sätzen. Im Halbfinale dann allerdings das Ende. In einem guten Match mußte sie gegen Hellhake knapp im dritten Satz passen. Kleiner Trost im Doppel. Mit ihrer Partnerin Lehmköster (Lohausserholz) klappte es auf Anhieb gut. Im Endspiel bezwangen sie in einem sehenswerten Endspiel Hellhake/Buhle (Soest) mit 21:16 im dritten Satz.

Bei den Juniorinnen wollte auch Sandra Garber nicht nachstehen. Im Einzel überstand sie locker zwei Runden

jeweils mit 3:0-Sätzen. Dann mußte sie allerdings gegen die Regionalligaspielerin Kasprowiak (Soest) passen. Zwar verlor sie mit 0:3, doch alle Sätze waren denkbar knapp. Noch einmal war bei Kasprowiak Endstation. Diesmal aber erst im Endspiel. Mit Partnerin Figgemeier verlor die Postlerin das Endspiel in zwei Sätzen gegen Kasprowiak/Krause. Die erst zehnjährige Tina Kopske war bei den B- und C-Schülerinnen nicht zu bezwingen. In der C-Konkurrenz gab sie im Einzel und Doppel keinen Satz ab. Gegen Beylemanns gewann sie mit 21:16 und 21:10. Beide zusammen im Doppel ebenfalls nicht zu gefährden: 2:0-Sätze gegen Niemeyer/Klug. Eine Altersklasse höher (B-Konkurrenz) ging es dann schon knapper zu. Nach der Vorrunde mußte sie zweimal über drei Sätze um ins Endspiel zu kommen. Einige Konzentrationsfehler ließen ihre Gegnerinnen durchaus mithalten. Aber es reichte gegen Bergmann und Dreisbach. Im Endspiel war Tina dann nicht mehr aufzuhalten. Mit sicherem Spiel gewann sie gegen die Dortmunderin Firl mit 21:14 und 21:12.

RN 23.10.91

Gute Chancen für Anke Hegener

Tischtennis: Bei den Bezirksmeisterschaften in Werl und Körbecke vertreten nur Damen die Farben des Post SV. Bei den A-Damen sind Christiane Busche und Anke Hegener (Einzel und Doppel) am Ball, allerdings nicht mit besonders

guten Chancen, denn die Konkurrenz im Arnsberger Bezirk ist riesig. Die ehemalige PSV-Spielerin Martina Steinke wird übrigens den Kreis Gelsenkirchen vertreten. Bessere Chancen dürfte Anke Hegener am Sonntag bei den Mädchen haben.

Zier zählt die junge Post-Dame zum Favoritenkreis, das gilt auch für die Doppelkonkurrenz (mit Lehmköster aus Lüdinghausn). Tina Kopske wird ihr Glück bei den B-Schülerinnen versuchen und Sandra Garber startet bei den Juniorinnen.

W172
18.10.91

WAZ 23.10.57

Die Post-Damen machen „fette Beute“: Gleich drei Bezirkstitel für Tina Kopiske

Vier Teilnehmerinnen hatten die Postler bei den Tischtennisbezirksmeisterschaften dabei. Dabei gab es viermal Gold, zweimal Silber und zweimal eine Bronzemedaille! Eine Ausbeute, die sich sehen lassen kann. Hauptanteil am Erfolg hatte die jüngste im Feld; Tina Kopiske errang dreimal den ersten Rang.

Keine Akteurin der Postlerinnen blieb ohne „Edelmetall“.

In der Damen-A-Konkurrenz gewannen Christiane Busche und Anke Hegener im Doppel Silber. Beide harmonierten recht gut, kamen durch Siege gegen Menges/Möller (Oberliga) und Kasprowiak/Krause (Regionalliga/Oberliga) ins Halbfinale.

Wie in den Spielen vorher gewannen sie auch hier knapp in drei Sätzen gegen Figgemeier/Hellhake vom derzeitigen Tabellenzweiten der Regionalliga aus Soest. Durch ein 19:21, 22:20 und 21:17 trafen sie im Endspiel auf eine Bekannte: Martina Steinke, vom gemeinsamen Training bestens bekannt. Die war al-

lerdings mit ihrer Partnerin Pechr nicht zu bezwingen, immerhin sind die beiden auch Westdeutsche Vizemeisterinnen.

Im Einzel kam für Anke bereits in der ersten Runde das



ANKE HEGENER: „Silber“ im Doppel der Damen-A.

Bild: Marsula

Aus. Die Vierzehnjährige zeigte bei ihrem ersten Einsatz bei den Damen noch zu viel Respekt. Sie verlor mit 1:3 Sätzen gegen Krause. Besser machte es Christiane Busche. Nach dem ersten gewonnenen Spiel gegen Bunse (Bochum), kam das „Aus“ erst in Runde zwei. Zudem behinderte sie in dieser Pähse schon eine Knöchelverletzung. Sie unterlag Figgemeier mit 1:3 (Soest).

Bei den Mädchen war Anke Hegener Mitfavoritin. Sie wurde dieser Rolle auch gerecht. Nach den Gruppenspielen gewann sie in der Hauptrunde unangefochten gegen Welz und gegen Buhle in jeweils zwei Sätzen.

Im Halbfinale dann kam allerdings das Ende: In einem guten Match mußte sie gegen Hellhake knapp im dritten Satz passen. Kleiner Trost im Doppel: Mit ihrer Partnerin Lehmköster (Lohausenholz) klappte es auf Anhieb gut. Im Endspiel bezwangen sie in einem sehenswerten Endspiel Hellhake/Buhle (Soest) mit 21:16 im dritten Satz.

Bei den Juniorinnen wollte

auch Sandra Garber nicht nachstehen. Im Einzel überstand sie locker zwei Runden jeweils mit 3:0 Sätzen. Dann mußte sie allerdings gegen die Regionalligaspielerin Kasprowiak (Soest) passen. Zwar



CHRISTIANE BUSCHE: Mit Partnerin Anke nervenstark.

Bild: Marsula

verlor sie mit 0:3, doch alle Sätze waren denkbar knapp. Noch einmal war bei Kasprowiak Endstation. Diesmal aber erst im Endspiel. Mit Partnerin Figgemeier verlor die Postlerin das Endspiel in zwei Sätzen gegen Kasprowiak/Krause.

Die erst zehnjährige Tina Kopiske war bei den B- und C-Schülerinnen nicht zu bezwingen. In der C-Konkurrenz gab sie im Einzel und Doppel keinen Satz ab. Gegen Beylemanns gewann sie mit 21:16 und 21:10. Beide zusammen im Doppel ebenfalls nicht zu gefährden: 2:0 Sätze gegen Niemeyer/Klug.

Eine Altersklasse hör (B-Konkurrenz) ging es dann schon knapper zu. Nach der Vorrunde mußte sie zweimal über drei Sätze, um ins Endspiel zu kommen. Einige Konzentrationsfehler ließen ihre Gegnerinnen durchaus mithalten. Aber es reichte gegen Bergmann und Dreisbach. Im Endspiel war Tina dann nicht mehr aufzuhalten. Mit sicherem Spiel gewann sie gegen die Dortmunderin Firl mit 21:14 und 21:12.

Verletzungssorgen bei den Post-Damen

Roland-Herren müssen auf Meister verzichten — Adler in Holzwickede Favorit

POST SV CASTROP

Noch ohne Punktverlust sind die **1. Damen** in der Verbandsliga. Vor der Partie in Recke (bei Osnabrück) hat man allerdings einige Sorgen. Christiane Busche laboriert an einer Bänderdehnung mit Bluterguß. Sie konnte nicht trainieren, will aber auf die Zähne beißen. Anke Hegener ist zu einem Kaderlehrgang abgeordnet, besonders „frisch“ wird sie von dort auch nicht wiederkommen. Die **2. Damen** (Bezirksklasse) haben ein Nachholspiel in Holt hausen zu bestreiten. Die Gastgeber kamen am letzten Spieltag zu ihrem ersten Erfolg, die Postdamen zu ihrer ersten Niederlage. Die **1. Herren** stehen in der Landesliga am „Scheideweg“: Oben mitspielen, oder

ins untere Drittel abrutschen — das ist die Frage. Die Vorgaben sind klar, in den nächsten beiden Spielen sollen vier Punkte die Richtung nach oben anzeigen. Heute (18.30 Uhr, TH Elisabethschule) hat man es mit dem Mittelfeldteam Mettingen zu tun. Die **2. Herren** (Kreisliga) erwarten morgen früh die punktgleichen (7:3) Gäste aus Somborn. Die **3. Herren** brauchen dringend zwei Punkte. Die will man gegen Saxonia/Unitas holen (1. KK). Auch die **4. Herren** hat es mit Somborn zu tun, einem Team ohne jeglichen Punktverlust. Wenn man oben mitmischen will, muß wenigstens ein Punkt her (So., 10 Uhr).

WAZ 26.10.81

Tischtennis: Im Tischtennis-Bereich finden nur Seniorenspiele statt

Äußerst brisante Paarungen versprechen guten Sport

Die Tischtenniscracks des Postsportvereins gehen an diesem Wochenende nur mit den Senioren an die Platte, da die Jugendlichen spielfrei haben. Dort jedoch sind äußerst brisante Paarungen an diesem Wochenende auf dem Programm, und die Postler stehen vor schweren Aufgaben.

Herren-Landesliga

Die erste Herrenmannschaft spielt am Samstag um 18.30 Uhr in der Elisabethhalle gegen die Mannschaft von TTV Mettingen. In einer Art Verfolgerduell geht es darum, wer den Anschluß an den Topfavoriten von TTC Münster hält. Die Mannschaft um Jörg Wagner hat bisher zwei Verlustpunkte, während die Mettinger mit vier Minuspunkten belastet sind. Sollten die Postler also verlieren, dann hätte man die Ambi-

tionen ins obere Tabellendrittel zu kommen, vorerst einmal beendet. Jedoch nach den zuletzt gezeigten Leistungen sollten die Postler stark genug sein, um auch gegen die Mannschaft aus dem Münsterland erfolgreich zu sein.

Damen-Verbandsliga

Die erste Damenmannschaft tritt an diesem Wochenende zu ihrer weitesten Fahrt in der Verbandsliga an. Die Damen um Kreismeisterin Christiane Busche haben bei den Damen von TuS Recke anzutreten, das kurz vor der niedersächsischen Grenze liegt. Dort jedoch will man die weiße Weste, die man zur Zeit besitzt, behalten und nicht nach dem Motto verfahren, außer Spesen nichts gewesen.

Herren-Kreisliga

Die zweite Herrenmann-

schaft des PSV hat am Sonntagmorgen in der Elisabethhalle ebenfalls ein richtungweisendes Spiel für die laufende Saison. Zu Gast bei der Mannschaft um Heinz-Günter Hiller sind die alten Bekannten von Westfalia Somborn, die wohl nach den bisher gezeigten Leistungen als Favorit in diesem Match gehen.

Die dritte Herren um Gerd Brosdowski spielt am Samstag gegen Saxonia Unitas und will dort endlich mal wieder in kompletter Besetzung antreten, was in den vorangegangenen Partien nicht immer der Fall war.

Das vierte Herrenteam des PSV spielt noch ungeschlagen in der 3. Kreisklasse, ebenso wie das zweite Team gegen Westfalia Somborn.

RN 26.10.91

Postler rücken dem Spitzenreiter noch dichter auf den Pelz

Nach dem 9:4-Erfolg über den TTV Mettingen dürfte klar sein, daß die Postler in der Landesliga gut im oberen Tabellendrittel mitmischen. Dabei war der Spielverlauf an heimischer Platte ungewöhnlich. Nach dem Doppel und einem vorgezogenen Einzel lag die „Postmänner“ völlig ungewohnt mit 1:3 im Hintertreffen. Vor zwei Jahren wäre das noch der Anfang vom Ende gewesen, doch diesmal kämpften die Gastgeber zurück.

Der Rückstand ging auf die „Kappe“ von Waldemar Gbiorczyk. „Waldi“ spielte im Einzel und Doppel in den entscheidenden Phasen unglücklich bis ungeschickt. Jedesmal fehlten nur zwei Bälle zum Gewinn. Doch das Team ließ sich nicht irritieren. Vor allem Wagner, Langer, Heise und Kamischow waren in dieser Phase nicht zu bezwingen. Heiko Schlierenkamp behielt gegen einen Abwehrspieler die Übersicht und baute die Führung in drei umkämpften Sätzen auf 7:3 aus. Danach war der Rest nur noch Formsache. Zwar gab Andreas Langer noch ein Matchl ab, es war jedoch nur noch Ergebniskorrektur. Eine gute Leistung auf Postseite hinterließ Jörg Wagner. Mit 10:2 Punkten bleiben die Heimischen ganz oben.

Noch besser stehen die Damen in der Verbandsliga. Auch die Hürde in Recke nahm man beim 8:4-Erfolg letztendlich souverän. Zwar mußte das Doppel Steinke/ Hegener und Andrea Steinke im Einzel ihre ersten Niederlagen hinnehmen, an der soliden Mannschaftsleistung änderte das nichts. Beide holten im Einzel auch ihre Punkte. In glänzen-

der Form befindet sich zur Zeit die Stadtmeisterin Christine Busche. Trotz einer Knöchelverletzung blieb sie als einzige ungeschlagen. Sie bezwang auch die Nummer 1 der Gastgeberinnen mit 21:14 und 32:30. Ansonsten war es die Nummer 1 der Recker Damen, die an drei Gegenpunkten beteiligt war. Sandra Garber holte einen Punkt und freute sich wie die andern Postadamen über die „weiße Weste“ bei einem 10:0-Punktekonto.

Das zweite Damen-Team mischt in der Bezirksliga ebenfalls oben mit. In einem Nachholspiel bezwang man Holtshausen klar mit 8:3. Nicht nur die Halle war tiefgekühlt (knapp über den vorgeschriebenen 10 Grad maß man), auch die Postzweite der Herren waren es. Beim 1:9 gegen Somborn war man ohne Chance (Kreisliga). Wärmer wurde es da schon bei der Leistung der „Vierten“. Sie lieferte sich trotz der Kälte einen heißen Kampf mit Somborn V. Letztendlich trennte man sich verdient 8:8 Unentschieden. Damit gab Somborn auch den ersten Punkt ab. Die Entscheidung, wer am Ende oben steht, ist damit weiter vertagt.

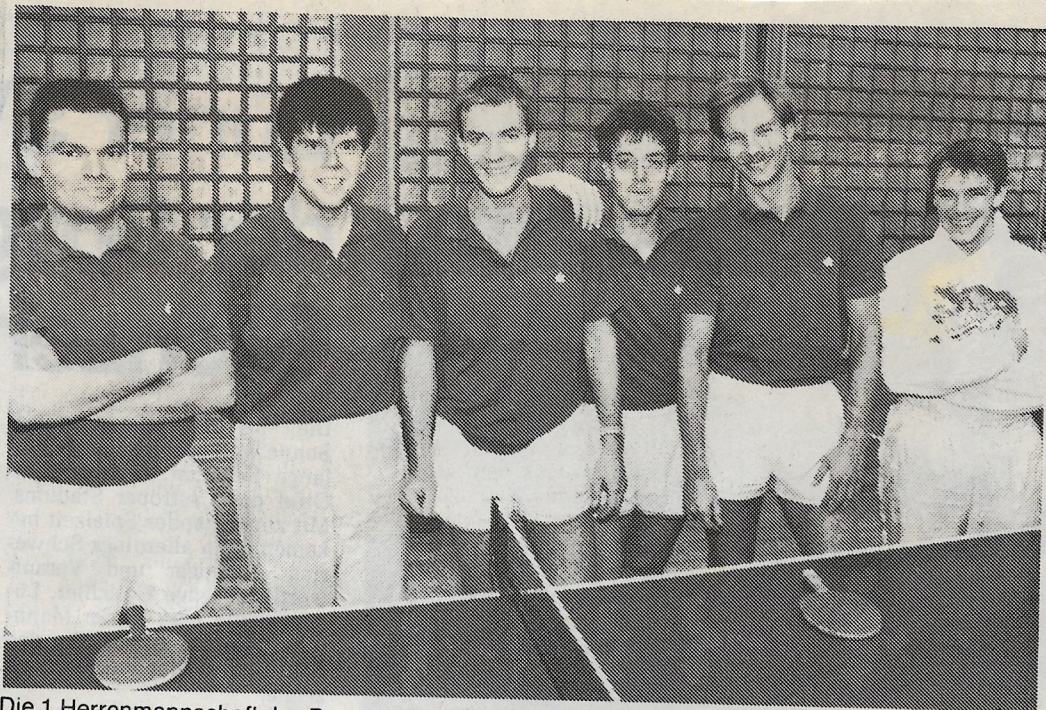
W 177 28.10.91



KAMPFSTARK zeigte sich der Postler Heiko Schlierenkamp: Der Neuzugang setzte sich gegen einen Abwehrspezialisten aus Mettingen in drei Sätzen durch und besorgte damit das vorentscheidende 7:3 für den heimischen Landesligisten.

Bild: Reutter

WAZ 28.10.97



Die 1. Herrenmannschaft des Post SV, Andreas Langer, Michael Heise, Stephan Kamischow, Jörg Wagner, Heiko Schierenkamp und Waldemar Gbiorczyk (v.l.) ließ sich im Spiel gegen den TTV Mettingen auch durch einen 1:3-Rückstand nicht aus der Bahn werfen und gewann noch sicher mit 9:4. RN-Foto Schlichtenberger

Tischtennis: Erstes Damenteam kehrt mit 8:4-Erfolg aus Recke zurück

Post läuft nach 1:3-Rückstand zu großer Form auf: 9:4-Sieg

Wieder ein erfolgreiches Wochenende für die Castroper Spitzenteams. Sowohl die erste Herren- als auch die erste Damenmannschaft konnten ihre Spiele für sich entscheiden und befinden sich weiterhin auf Erfolgskurs.

Herren-Landesliga

Beim 9:4-Erfolg der ersten Postsechs über Mettingen zeigte das Team um Jörg „Waggusch“ Wagner eine geschlossene Mannschaftsleistung. Dabei ließen sich die Einheimischen auch von einem ungewohnten 1:3-Rückstand nicht aus der Bahn werfen. Zwei Doppel und das vorgezogene Spiel von Gbiorczyk im unteren Paarkreuz ließen die Gäste zunächst auf einen doppelten Punktgewinn hoffen. Dann jedoch lief es bei den Postlern wie am Schnürchen und die Mienen der weitgereisten Gäste verfinsterten sich zusehends. Punkt um Punkt führen die Einheimischen ein, nur langer verlor noch gegen das starke Brett 2 der Münsterländer. Die stärksten Kräfte der Postler waren Wagner, Kamischow und Heise mit jeweils zwei Siegen.

Damen-Verbandsliga

Bis an die Grenze Niedersachsens schickten die Spieldamen das erste Damenquartett an diesem Wochenende. Doch der Ausflug in das 150 km entfernte Recke hat sich für das Team um Christiane Busche wenigstens gelohnt. Mit 8:4 entführten die Postlerinnen beide Punkte aus dem hohen Norden. Nach diesem hartumkämpften Erfolg atmeten die vier deutlich auf, denn einige gesundheitliche Probleme bei Busche und Hegener hatten den Sieg zuvor in Frage gestellt. Trotz dieser schlechten Vorzeichen zeigten: Busche, Hegener, Gerber und Steinke aber erneut eine geschlossene Mannschaftsleistung und ließen nichts anbrennen. Erwähnenswert noch, daß Steinke jeweils ihr erstes Spiel verloren, während Busche ihre „weiße Weste“ bei nunmehr 11:0-Siegen verteidigen konnte.

Damen-Bezirksklasse

Die zweite Damenmannschaft konnte es der ersten gleich tun und kam am frühen Sonntagmorgen zu einem ungefährdeten 8:3-Erfolg in Holthausen. Hierbei blieben Reinecke und Kopske ungeschlagen, Gradelowsky, Hegener und das Dop-

pel Gradelowsky/Hegener ließen die Gastgeberinnen nicht ganz leer ausgehen.

Herren-Kreisklassen

Nichts zu bestellen hatte das zweite Postteam bei der 1:9-Niederlage gegen Somborn 2. Einzig das Doppel Wagner/Hiller bewahrte die Postler vor der „Höchststrafe“. Wesentlich besser machte es die dritte Vertretung in Saxonia/Unitas. Die Routiniers konnten endlich einmal wieder in Bestbesetzung antreten und siegten in Dortmund mit 9:4. Sie zeigten dabei, daß sie in dieser Formation durchaus zu den stärksten Teams der Klasse zu zählen sind.

Volles Haus in der dritten Kreisklasse: Ca. 30 Zuschauer aus beiden Lagern sorgten für eine stimmungsvolle Kulisse beim Spitzenspiel der „Vierten“ gegen Somborn IV. Hierbei trotzen die Postler den noch verlustpunktfreien Gästen den ersten Punkt ab. Nach wechselvollem und dramatischem Verlauf (7:8-Rückstand nach 5:2-Rührung) holte das Schlussspiel Tauber/Schuchardt sicher den verdienten 8. Punkt.

RN 28.10.97